

Quartier an der Gellertstraße nimmt auf Papier Gestalt an

Nahe der Altstadt könnten 77 Wohnungen entstehen. Eine Kindertagesstätte wird auf der Fläche derzeit bereits gebaut.

VON STEFFEN JANKOWSKI

FREIBERG – Der Stadtrat von Freiberg hat auf seiner jüngsten Sitzung einstimmig einen Vertrag zwischen der Stadt und der Städtischen Wohnungsgesellschaft Freiberg zur gemeinsamen Entwicklung des Quartiers an der Gellertstraße gebilligt. Die Kommune und der Großvermieter, der ihr zu 81,5 Prozent gehört, sind beide Grundstückseigentümer in dem Geviert von Gellert-, Külz-, Lessing- und Heinestraße. Wie Baubürgermeister Holger Reuter (CDU) sagte, sollen die Planungen bis Oktober dieses Jahres vorliegen und das Areal dann inklusive der Baugenehmigung zur Veräußerung an einen Bauträger ausgeschrieben werden.

Wie aus den Unterlagen hervorgeht, hatte die Wohnungsgesellschaft für ihre Flurstücke bereits die ARC Architekturkonzept GmbH aus Magdeburg als Planerin vertraglich gebunden. Sie soll nun auch die Flächen der Stadt überplanen, „um eine gestalterisch stimmige Entwicklung der Wohnbebauung“ über die Eigen-



Neben der künftigen Kita (links im Bild) sollen auf diesem Areal unweit des Stadtzentrums sieben Wohnhäuser gebaut werden. FOTO: ECKARDT MILDNER

tumsgrenzen hinweg zu gewährleisten.

Einem Entwurf der Magdeburger zufolge könnten auf der Fläche, die etwa 800 Meter vom Schlossplatz entfernt liegt, sieben Häuser mit insgesamt 77 Wohnungen entstehen. Der erste Bauabschnitt würde dabei 23 Mietwohnungen in zwei Häusern an der Gellertstraße umfassen. Im zweiten Bauabschnitt würden ebenfalls zwei Häuser an der Heinestraße errichtet, die neben zehn Mietwohnungen auch 26 Seniorenwohnungen bieten. Der dritte und letzte Bauabschnitt bestünde aus drei Häusern an der Külzstraße mit 18 Eigentumswohnungen.

Wie Holger Reuter erklärte, gebe es bereits „eine lange Liste von Interessenten für die Eigentumswohnungen.“ Stadträtin Heidi Hinkel (Freie Wähler) hatte wissen wollen, wann mit der Fertigstellung zu rechnen sei: „Ich kenne Leute, die dort einziehen wollen. Aber die müssten zuvor ihr Haus verkaufen.“ Einen konkreten Termin konnte der Baubürgermeister aber nicht nennen: „Der Investor ist dann Herr des Verfahrens.“

In dem „Gellertquartier“ wird derzeit an der Ecke Külz-/Lessingstraße eine Kindertagesstätte mit 140 Plätzen gebaut. Laut Stadtverwaltung laufen hier derzeit die Ausbaurbeiten im Inneren.